

Fritz Nuss

- 1907 geboren am 24. Mai in Göppingen
- 1922-1926 Lehre als Ziseleur in Schwäbisch Gmünd
- 1927-1928 Akademie der bildenden Künste in München, Bildhauerklassse Prof. H. Hahn
- 1928-1933 Akademie der bildenden Künste in Stuttgart, Meister-schüler von Prof. L. Habich
- 1933-1935 freischaffend in Aalen; Leiter der Bildhauerklassse an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart
- Nuss passte sich als Künstler an das faschistische Re-gime an:
- 1934 Beitritt zur Reichskammer der bildenden Künste
- 1937 Beitritt zur NSDAP
- Arbeitete sehr erfolgreich als Künstler sowie auch als Kunstfunktionär im »Dritten Reich«. Vom NS-Staat erhielt er Aufträge, den Professorentitel und Werke wurden angekauft.
- 1946-1947 Entnazifizierung (Entlastung durch sogenannte „Persilscheine“) und Einstufung in die Gruppe der „Min-derbelasteten“
- 1943-1952 freischaffend in Weinstadt-Strümpfelbach
- 1952-1972 Leiter der Klasse für plastisches Gestalten an der Fachhochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd
- 1999 gestorben am 3. März in Weinstadt-Strümpfelbach

Verfahrenakte Nuss, Fritz:

www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/A343AF5CJQ6ZRHLSB5B4M6PJNUGP6BCB